

## Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Waltersleben am 15.05.2014

---

<b>Sitzungsort:</b>	Bürgerhaus, Weite Gasse 25, 99097 Erfurt-Waltersleben
<b>Beginn:</b>	20:00 Uhr
<b>Ende:</b>	21:10 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiterin: Schriftführer:</b>	Frau Kausch Herr Reißland

### Tagesordnung:

<u>I.</u>	<u>Öffentlicher Teil</u>	<b>Drucksachen- Nummer</b>
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 20.03.2014	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR	
7.	Ortsteilbezogene Themen	

7.1. Verkehrsberuhigung Bereich Kindergarten

8. Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

**1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister**

Die Ortsteilbürgermeisterin eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Als Gast für TOP 4 begrüßt sie einen der Geschäftsführer der G & B Hausverwaltung GmbH, Herrn Groth.

**2. Änderungen zur Tagesordnung**

Änderungsanträge werden nicht gestellt, somit wird gemäß der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

**3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom  
20.03.2014**

Die Niederschrift ging allen Ortsteilratsmitgliedern mit der Einladung zu Änderungen / Ergänzungen werden nicht beantragt.

Die Niederschrift wird genehmigt.

**bestätigt**

**Ja 4; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;**

**4. Einwohnerfragestunde**

Der Gast Herr Groth erhält das Wort und stellt seine Vorhaben vor. Das Unternehmen kaufte von der BVVG zwei Grundstücke ab; eines in Egstedt, in der Nähe des ehemaligen Truppenübungsplatzes und in Waltersleben, im Bereich Wiesenbach, an der Gemarkungsgrenze zu Egstedt. An beiden Standorten sind regelmäßige Beschädigungen, Müllablagerungen und Diebstähle zu verzeichnen. Zudem fehlen ganze Bienenvölker. Der Brief, mit dem sich Herr Groth dann diesbezüglich an die beiden Ortsteilbürgermeisterinnen wendete, sorgte eher für Miss-Stimmung als Verständnis und Unterstützung. Dies soll heute im Gespräch bereinigt werden.

Hierbei wird deutlich, dass die Vorhaben sehr ökologisch geprägt sind. (Errichtung Bienen- und Naturschutzlehrpfad – "Imkerei" und "Jagd", u. a.)

Um eine höhere Akzeptanz in der Bevölkerung zu erzielen, schlägt Frau Kausch vor, dass die Bürger per Aushänge im Ortsteil vom Vorhaben der G & B Hausverwaltung GmbH unterrichtet werden sollen. Hierzu erbittet sie die benötigten Flyer von Herrn Groth, der diese Zuarbeit auch zusagt.

Weiterhin informiert er, dass auf dem Walterslebener Grundstück, südseitig, hinter dem Wiesenbach, im nächsten Jahr verstärkt Bienenvölker stationiert werden sollen, sofern Diebstahl und Vandalismus der Vergangenheit angehören.

Vom Ortsteilrat wird angemerkt, dass das eigenwillig eingefriedete Grundstück - übermannshohe Fichtenstämme in größeren Abständen, vor, hinter und durch den Wiesenbachlauf - an einer lebhaft befahrenen Straße liegt, die eine gut genutzte Verbindung vom Ilm-Kreis zu Autobahnen und B4 darstellt. Am wenigsten werden Walterslebener Bürger hier vorbeikommen. Eine Vorstellung der geplanten Vorhaben im Vorfeld hätte die Bürger sicherlich sensibilisiert, dass hier etwas Sinnvolles in Planung ist.

Mit Herrn Groth wird vereinbart, den Kontakt zu halten.

## **5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR**

Dringliche Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates liegen nicht zur Beratung vor.

## **6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR**

Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates liegen ebenfalls nicht zur Beratung vor.

## **7. Ortsteilbezogene Themen**

### **7.1. Verkehrsberuhigung Bereich Kindergarten**

Der Vorschlag, vor dem Kindergarten eine verkehrsberuhigte Zone einzurichten, wurde bereits mehrfach geäußert, da immer wieder Kritiken über die Dauerparker vor und neben der Einrichtung laut wurden. Damit waren Rettungswege permanent versperrt.

Die Ortsteilbürgermeisterin bat um einen erneuten Vor-Ort-Termin mit Amt 66, SG Verkehrsorganisation. Hierbei wurde gemeinsam mit dem Ortsteilrat die nun als Flurkartenauszug mit Beschilderung vorliegende Variante favorisiert.

**Der Ortsteilrat spricht sich für diese Variante des verkehrsberuhigten Bereiches (Zeichen 325 und 326) aus und stimmt der Umsetzung des Entwurfs des Tiefbau- und Verkehrsamtes einstimmig zu.**

**Zustimmung**

**4 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltung; 0 Befangen**

Bei der Umsetzung ist folgendes zu beachten:

1. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer gesamten Breite benutzen, Kinderspiele sind überall erlaubt.
2. Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten.
3. Die Fahrzeugführer dürfen Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig, müssen Fahrzeuge warten.
4. Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.
5. Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- und Entladen.

Die Sicherheit unserer Kinder ist wichtiger, als bequemes Parken vor der Tür.

Nur durch diese Variante ist unseres Erachtens eine schnelle und reibungslose Versorgung der Kinder im Havariefall gegeben.

Zudem kann an der Bruchsteinmauer unterhalb des Kindergartens dauerhaft geparkt werden. Weitere kommunale Flächen stehen hinter der Kirche und in den Straßen Am Dorftor, (untere Aufweitung), Neustadt und Alte Chaussee zur Verfügung.

Zudem ist die Freifläche des Kindergartens für die mittlerweile über 30 Kinder klein. Mit der vorliegenden Verkehrsvariante ist es möglich, dass die Kinder unter Aufsicht auch die betonierte, relativ ebene Fläche vor dem Kindergarten mit nutzen können.

## **8. Informationen**

Die Ortsteilbürgermeisterin informiert:

- Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier ist für Freitag, den 12. Dezember ab 14.00 Uhr im Bürgerhaus geplant. Die Künstlerin des Vorjahres, Volksmusikerin Regina Ross wurde von Frau Kausch schon vertraglich gebunden. Damit würde ein Programm des Kindergartens entfallen.

Vom Ortsteilrat wird stattdessen vorgeschlagen, dem Kindergarten finanzielle Mittel für Bastelmaterial zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit den Erzieherinnen sollen die Kinder kleine weihnachtliche Basteleien für die Senioren anfertigen.

Die dazu benötigten finanziellen Mittel sollen in einer der nächsten Ortsteilratssitzungen beschlossen werden.

- Dem Ortsverein Waltersleben e. V. soll vorgeschlagen werden, einen Grillabend für unsere Bürger im neugestalteten Bürgergarten zu organisieren, als Ersatz für das in diesem Jahr erstmals ausfallende Ortsfest.

- Die den betroffenen Ortsteilbürgermeistern vom Landesverwaltungsamt Weimar zugesagten Karten in größerem Maßstab für die neu festgesetzten Trinkwasserschutz-zonen (TWSZ) sind noch immer nicht ausgehändigt. Die Offenlegung der neuen TWSZ erfolgt aber bereits vom 02.06 bis 04.07.2014. Sollten die Karten nicht, wie zugesagt, vor der Auslegung ausgehändigt werden, ist hier unbedingt ein Termin zur Prüfung zu nutzen, denn bedingt durch den großen Maßstab der Karte des Landesverwaltungsamtes ließen sich konkrete Abgrenzungen zwischen TWSZ II und III nicht zweifelsfrei erkennen.

- Ehemaliger Jugendclub der Freiwilligen Feuerwehr: Frau Kausch verliest dazu ihre Zuarbeit an das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung (A 23). Der Ortsverein Waltersleben e. V. erstellte ein Nutzungskonzept, welches verlesen wird und bereits an Amt 23 weitergeleitet wurde.

- Die Ortsteilbürgermeisterin teilt mit, dass sie das für den 09.05.2014 geplante Maifeuer auf Bitten des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Waltersleben e. V. wegen der Trauerfeier für Herrn Klaus Udhardt bei den zuständigen Fachämtern um eine Woche verschieben ließ. Neuer Termin ist also aus Pietätsgründen der 16.05.2014.

- Parken halbseitig auf dem Seitenstreifen (Rasengittersteinbelegung) in der Neustadt: Nach Verwerfung der weißen Straßenmarkierung als Parkflächen durch den Bereich Verkehrsorganisation im Tiefbau- und Verkehrsamt (A 66), beantragte Frau Kausch erneut eine nunmehr endgültige Problemlösung, um die dort gewohnheitsgemäß parkenden Bürger vor unberechtigten Zahlungen bei Verkehrskontrollen zu bewahren. Eine erneute Vor-Ort-Begehung ergab, dass diese durch Einfahrten unterbrochene Rasengittersteinverlegung im oberen Bereich der Straße Neustadt nicht als Gehweg, sondern zum Verkehrsraum gerechnet wird und somit halbseitiges Parken auf dem Seitenstreifen offiziell erlaubt.

- Der für den 02.05.2014 angekündigte und genehmigte Infostand der NPD am Dorftor wurde nicht aufgestellt.

- Ablagerungen am Wassergraben hinter der Kleingartenanlage "An der Reitanlage" e. V.: Nach schriftlicher Aufforderung des Umwelt- und Naturschutzamtes (UN-A) zur Beseitigung der Ablagerungen reagierten die Kleingärtner und nahmen eine Beräumung vor. Der Graben hinter den Kleingärten und der Graben entlang der Straße zum Kernersgraben wurde vom Garten- und Friedhofsamt, Sachgebiet Gewässerunterhaltung, ausgebaggert. Der Grabenablauf eingangs der Kleingartenanlage erhielt zusätzlich ein Gitter, welches die Kleingärtner per Vertrag reinhalten sollen. Beim erneuten Vor-Ort-Termin schätzte das Fachamt die Beräumung als unzureichend ein und forderte Nachbesserung. Frist hierfür ist August dieses Jahres.

- Abschließend wird eine erteilte Baugenehmigung verlesen: Nutzungsänderung Weite Gasse.

gez. Kausch  
Ortsteilbürgermeisterin

gez. Reißland  
Schriftführer